



Es hat seine guten Gründe, daß die  
und volkstümlichstes Buch geworden  
Es gibt wohl kaum einen deutschen B  
Presseurteile zur Verherrlichung des  
Tage ist – einschließlich der pädagogi  
großer Zahl, aber Thoma übertrifft s  
Standpunkt eines Knaben aus zu se  
in diesem Buche vielleicht nur noch

Einen neuen, erhöhten Reiz  
gewinnen die »Lausbubenge-  
schichten« durch die vielen Bil-  
der, die Olaf Gulbransson zu  
der Neuausgabe beigesteuert  
hat. Man kennt seine berühm-  
ten Zeichnungen zur »Tante  
Frieda«. – Hier sind sie noch  
weit übertroffen. Sie sind an  
Lustigkeit und reifer und be-

wußter Kunst Thomas Geschichten kongenial. Die Sicherheit der  
Federführung läßt an niemand Geringeren als Hans Holbein den-  
ken, die unerhörte Ausdruckskraft, die mit sparsamen Strichen ein  
Höchstes an Lebendigkeit erreicht, an Wilhelm Busch, und doch ist  
alles höchst persönlich: echter und einmaliger Olaf Gulbransson.

Aus der Zusammenarbeit von zwei ganz großen Künstl  
Guß, wie es in der Welt nur wenige gibt; und so groß d

② (120. Tausend) ihr eigentlicher